

Willkommen

zur

18. Mitgliederversammlung

vom 3. Mai 2016

Jonathan Gimmel, Präsident voja

Agenda

1. Begrüssung

J. Gimmel, Präsident

2. Statutarische Geschäfte

30'

- Protokoll der Mitgliederversammlung vom 5.5.2015 (Beilage)
- Geschäftsbericht 2015¹
- Jahresrechnung 2015 und Revisionsbericht
- Budget 2016 (Mitgliederbeiträge unverändert)
- Wahlen

3. Fachinput: Qualität in der offenen Kinder- und Jugendarbeit

20'

Das Quali-Tool

M. Casutt² und

Ein Qualitäts-Ansatz für die offene Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Bern

A. La Mantia³

4. Verbandsentwicklung

20'

Rückschau: Was wir bisher erreicht haben

J. Gimmel, Präsident

Was wir künftig erreichen wollen: Wir blicken mit Ihnen in die Zukunft voja 2020

Programm Teil 1 - 2

Statutarische Geschäfte

2. Statutarische Geschäfte

30'

- Protokoll der Mitgliederversammlung vom 5.5.2015 (Beilage)
- Geschäftsbericht 2015¹
- Jahresrechnung 2015 und Revisionsbericht
- Budget 2016 (Mitgliederbeiträge unverändert)
- Wahlen

Geschäftsbericht 2015

voja

voja

Geschäftsstelle



*Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle:
Rita Sidler, Nicole Chen, Valérie Mahon, (im Uhrzeigersinn)*





voja



voja



voja

Unterstützung? Motivierte
Worber Jugendliche freuen sich
auf einen Jugendjob.



Erfolgsrechnung 2015

	2015 Fr.	Vorjahr Fr.
Ertrag		
Beiträge Kanton Bern	234 498.00	234 498.00
Beiträge Mitglieder	62 658.60	63 594.00
Beiträge Weisse Woche	24 542.00	28 430.00
Projekterträge	58 824.40	64 385.00
Diverse Erträge	0.00	150.00
Ertrag	380 523.00	391 057.00
Aufwand		
Personalaufwand		
Löhne	-207 648.55	-207 149.60
Sozialversicherungsleistungen	0.00	452.20
AHV, IV, EO, ALV, FAK	-17 879.20	-17 294.05
Familienzulagen	-1 320.00	-1 380.00
BVG	-11 926.00	-12 023.80
Unfallversicherung	-619.15	-597.40
Krankenversicherung	-1 596.90	-1 545.95
Lohn-, Sozialversicherungsaufwand	-240 989.80	-239 538.60
Übriger Personalaufwand	-6 500.10	-6 626.30
Personalaufwand	-247 489.90	-246 164.90
Bruttoergebnis	133 033.10	144 892.10

Erfolgsrechnung 2015

	2015 Fr.	Vorjahr Fr.
Sonstiger Betriebsaufwand		
Raumaufwand	-24 000.00	-24 000.00
Sachversicherungen	-2 759.85	-3 022.00
Büromaterial, Drucksachen	-6 386.25	-6 628.80
Zeitungen, Fachliteratur	-92.40	-50.40
Porti	-883.15	-867.20
Telekommunikation	-583.90	-481.25
EDV, Internet	-2 819.40	-4 564.55
Extranet	-2 980.80	-2 980.80
Spenden, Beiträge	-15 250.00	-15 250.00
Buchführung, Administration	-6 226.20	-9 374.40
Spesenentschädigung Vorstand	-8 500.00	-8 450.00
Spesenentschädigung Fachgruppenleitung	-6 342.80	-5 550.00
Projekte	-54 167.05	-58 818.95
Verwaltungs-, Informatikaufwand	-104 231.95	-113 016.35
Sonstiger Betriebsaufwand	-130 991.80	-140 038.35

Erfolgsrechnung 2015

Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	2 041.30	4 853.75
Betriebseinrichtungen, Mobiliar	-5 107.37	-3 700.00
Abschreibungen	-5 107.37	-3 700.00
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	-3 066.07	1 153.75
Finanzerfolg	-162.65	-278.75
Betriebsergebnis vor a.o. Erfolg	-3 228.72	875.00
a.o. Ertrag	139.10	109.15
Betriebsergebnis	-3 089.62	984.15

Bilanz 2015: Aktiven

	31.12.2015	Vorjahr
	Fr.	Fr.
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Kasse	213.75	56.05
Postcheckkonto	6 790.83	3 208.20
Berner Kantonalbank Kontokorrent	30 536.17	58 907.32
Wertschriften	5 000.00	5 000.00
Flüssige Mittel	42 540.75	67 171.57
Forderungen	0.00	1 470.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	3 000.00
Umlaufvermögen	42 540.75	71 641.57
Anlagevermögen		
Betriebseinrichtungen, Mobiliar	5 800.00	3 700.00
Mobile Sachanlagevermögen	5 800.00	3 700.00
Anlagevermögen	5 800.00	3 700.00
Aktiven	48 340.75	75 341.57

Bilanz 2015: Passiven

	31.12.2015 Fr.	Vorjahr Fr.
Passiven		
Fremdkapital		
Kreditoren	15 080.90	17 934.75
Passive Rechnungsabgrenzung	12 000.00	9 497.30
Projekt Wegleitung «spielend aufwachsen»	-12 925.50	8 020.75
Vorleistungen Auftrag Grundlagen+Standards	20 239.50	22 853.30
Vorleistungen Projekt personalrechtliche Grundlagen «sexuelle Übergriffe»	9 800.00	9 800.00
Projekte	17 114.00	40 674.05
Fremdkapital	44 194.90	68 106.10
Eigenkapital		
Kapital Jahresanfang	7 235.47	6 251.32
Jahresgewinn/-verlust	-3 089.62	984.15
Vereinsvermögen	4 145.85	7 235.47
Passiven	48 340.75	75 341.57

Bericht Revisionsstelle

M'buchsee, 22. März 2016

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung des VOJA Verband offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern, Moosseedorf

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Verbandes VOJA offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern das den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 umfassende Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Treuhand Germann



Sabine Germann

Budget 2016

Bezeichnung	Budget 2016
Personalkosten inkl. Sozialleistungen, WB und übrige PK	250'000
Miete	38'880
Unterhalt	1'500
Versicherungen	3'000
Büromaterial/Kopien	7'000
IT/Internet/Extranet	11'000
Porti/Bankspesen	1'000
Telekommunikation	500
Zeitung/Fachliteratur	100
Beiträge	15'250
Rechts-/Beratungsaufwand/Reisespesen	8'000
Spesen/Sitzungen Vorstand	8'500
Spesen Fachgruppeleitungen	6'500
Projekte & übriger Betriebsaufwand	45'000
Total Aufwand	396'230
Ertrag Kanton Bern	241'845
Mitgliederbeiträge	64'000
Projekterträge/Beiträge Dritter/Diverse Erträge	90'385
Total Ertrag	396'230

Antrag Mitgliederbeitrag

- Unverändert zur Sicherung der Minimalstruktur
- Pro Kopf-Beitrag: 4 Rappen
- Sockelbeitrag: 850 Franken
- Automatische Mitgliedschaft beim DOJ

Willkommen Steffisburg

Die Gemeinde Steffisburg tritt per 1. Januar 2016 mit 8 Anschlussgemeinden (Buchholterberg, Fahrni, Homberg, Hoffenbach-Buchen, Oberlangenegg, Schwendibach, Teuffenthal und Unterlangenegg) dem Verband voja bei. Offizielle Aufnahme ist an der Mitgliederversammlung vom 3. Mai 2016. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Mitglieder 2016

+ 1 Sitzgemeinde

- Mitgliedergemeinden: 230
- Sitzgemeinden: 35
- Bevölkerungsanteil: 800'000

Wahlen

1. Vorstand

2. Rechnungs- und Revisionsstelle

Wahlen

Der Vorstand besteht aus mindestens 6 Mitgliedern.

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf ein Jahr gewählt; die Wiederwahl ist zulässig.

Die Präsidentin / der Präsident und die Vize-Präsidentin / der Vize-Präsident werden von der Mitgliederversammlung auf ein Jahr gewählt; die Wiederwahl ist zulässig. Im Übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst.

Der Vorstand tritt zusammen, so oft es die Geschäfte erfordern oder wenn drei Vorstandsmitglieder es verlangen.

Beide Geschlechter sind im Vorstand vertreten.

Vorstand bisher



Jonathan Gimmel
Präsident
Ressort Mitglieder



Rolf Friedli
Ressort Strategische Projekte



Markus Gander
Vizepräsident
Ressort Fachbereich Partizipation,
Ressort Gesundheitsförderung ad interim



Serge Marchand
Ressort Integration



Franziska Hess
Ressort Lobbying



Scarlett Niklaus
Ressort Fachbereich Jugendkultur

Vorstand bisher



Andreas Wyss
Ressort Konferenz Stellenlei-
tende



Isabell Althaus
Ressort Sozialisation



Rosa Reiter
Ressort Plattform Basis



Rita Sidler
Leitung Geschäftsstelle



Marco Mettler
Ressort Plattform Basis

Vorstand neu



Pascal Engler
Ressort Aus- und Weiterbildung
(ab 2016)



Martin Leuenberger
Ressort noch nicht zugeteilt



Sybille Springer
Ressort Mitglieder
(ab 2016)

Präsident



Jonathan Gimmel

Präsident des Verbands seit 2001
Vorstandsressort Plattform Mitglieder
Gründungsmitglied

Vize-Präsident



Markus Gander

Vize-Präsident des Verbands seit 2001

Experte

Gründungsmitglied

Rechnungs- und Revisionsstelle

Joss Treuhand AG

Bernhard Joss
Betriebsökonom HWV,
Dipl. Treuhandexperte

Treuhand Germann

Sabine Germann
Dipl. Treuhänderin,
zugelassene Revisorin

Programm 2. Teil

Fachinput, voja-Info

3. Fachinput: Qualität in der offenen Kinder- und Jugendarbeit **20'**

Das Quali-Tool M. Casutt² und
Ein Qualitäts-Ansatz für die offene Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Bern A. La Mantia³

4. Verbandsentwicklung **20'**

Rückschau: Was wir bisher erreicht haben J. Gimmel, Präsident
Was wir künftig erreichen wollen: Wir blicken mit Ihnen in die
Zukunft voja 2020

5. Verschiedenes und Abschluss **05'**



QUALITOOL

Darstellen. Planen. Bewerten.

Qualität in der offenen
Kinder- und Jugendarbeit.

Leitfaden

www.quali-tool.ch

DOJ
AFAJ

Dachverband offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz
Association faîtière suisse pour l'animation enfance et jeunesse en milieu ouvert

DOJ
AFAJ

Dachverband offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz
Association faîtière suisse pour l'animation enfance et jeunesse en milieu ouvert



QUALITOOL

Offene Kinder- und Jugendarbeit:
**Qualität weiterentwickeln und
Wirkungen aufzeigen**

www.quali-tool.ch

Inhalt

1. Verwendungszweck
2. Produkte
3. Basis
4. Anwendung
5. Unterstützungsangebote
6. Hintergrund und Entstehung

Verwendungszweck I: Wozu und für wen? Gemeinsam auf dem Weg der stetigen Entwicklung



Verwendungszweck II: Die 3 Verwendungszwecke des Quali-Tools:

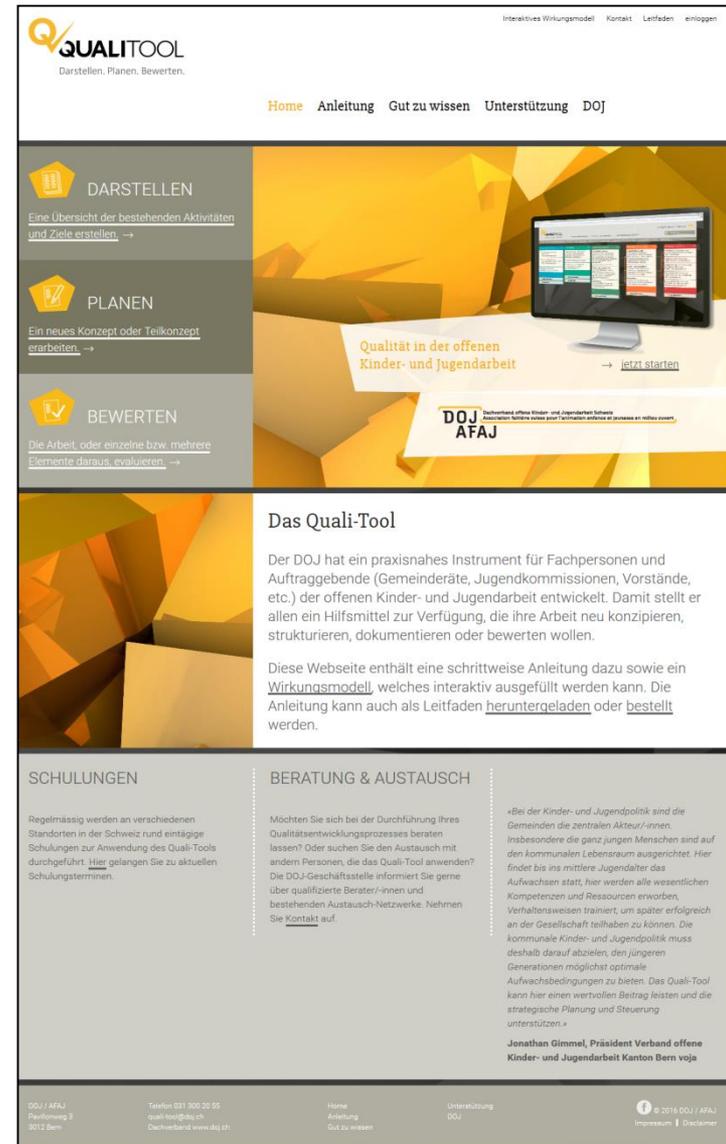
- a) eine **bessere Übersicht** über die bestehende oKJA erhalten
- b) ein **(neues) Konzept** für die oKJA erstellen
- c) einzelne/mehrere Elemente der bestehenden oKJA **evaluieren (bewerten)**

Produkte I: Das Quali-Tool besteht aus...

1. der Webseite www.quali-tool.ch

Diese enthält:

- Schritt-für-Schritt-Anleitung
- interaktives Wirkungsmodell
- Hinweise zu Schulungen, Erfahrungsaustausch, Beratung



The screenshot shows the Quali-Tool website interface. At the top, there is a navigation bar with the Quali-Tool logo and the tagline 'Darstellen. Planen. Bewerten.' Below this, there are links for 'Home', 'Anleitung', 'Gut zu wissen', 'Unterstützung', and 'DOJ'. The main content area is divided into three columns. The left column contains three main sections: 'DARSTELLEN' (with a sub-link 'Eine Übersicht der bestehenden Aktivitäten und Ziele erstellen'), 'PLANEN' (with a sub-link 'Ein neues Konzept oder Teilkonzept erarbeiten'), and 'BEWERTEN' (with a sub-link 'Die Arbeit, oder einzelne bzw. mehrere Elemente daraus, evaluieren'). The middle column features a large graphic with a computer monitor displaying the tool's interface, accompanied by the text 'Qualität in der offenen Kinder- und Jugendarbeit' and a 'jetzt starten' button. Below this is a section titled 'Das Quali-Tool' which describes the tool as a practical instrument for experts and Auftraggebende, and mentions the 'Wirkungsmodell' and 'Leitfaden'. The right column contains a section titled 'SCHULUNGEN' and another titled 'BERATUNG & AUSTAUSCH'. The footer contains contact information for DOJ/AFAJ, including a telephone number, email, and website, along with a copyright notice for 2016 DOJ/AFAJ.

Produkte II: Das Quali-Tool besteht aus...

2. dem Leitfaden (Schritt-für-Schritt-Anleitung)

als Printversion (15.-Fr. plus Versandkosten) und als kostenloser Download

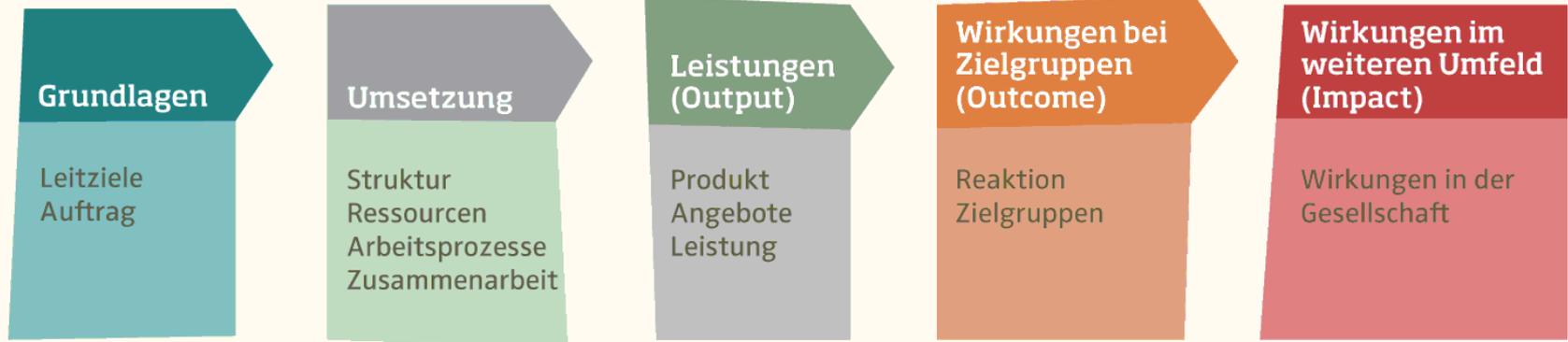


Basis I: Ein Wirkungsmodell

Ein Wirkungsmodell im Überblick

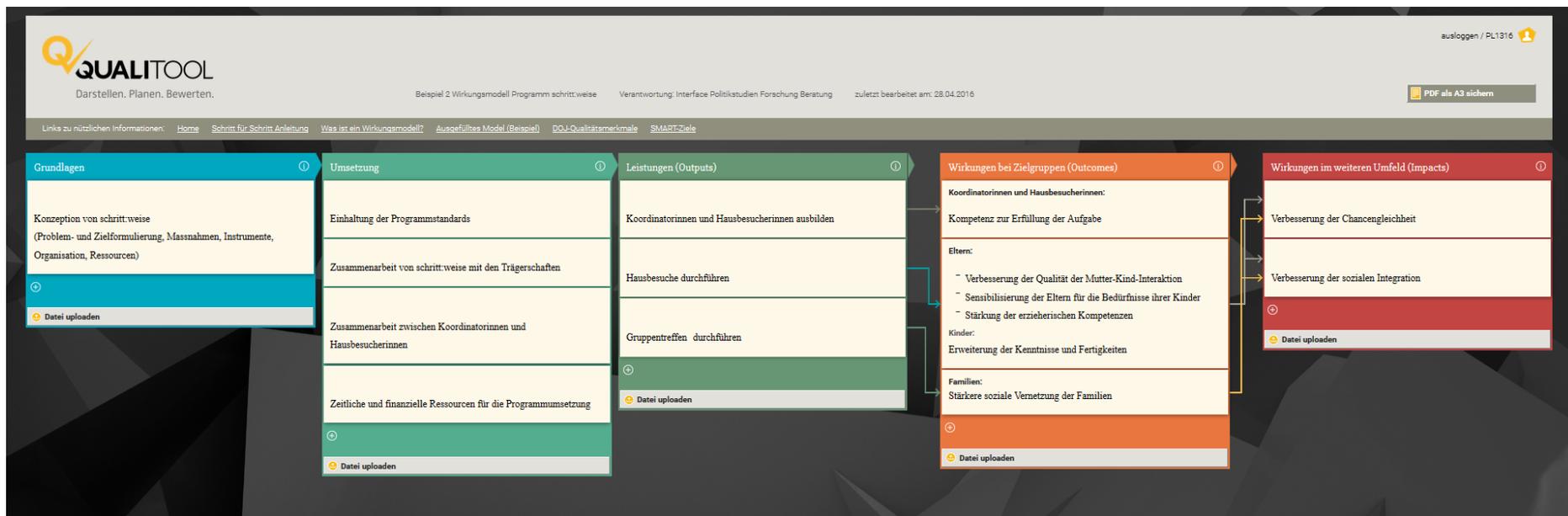
Plan und Umsetzung
von Aktivitäten

Angestrebte
Wirkungen



Quelle: Interface Politikstudien Forschung Beratung GmbH

Basis II: Das Interaktive Wirkungsmodell auf www.quali-tool.ch



QUALITOOL
Darstellen. Planen. Bewerten.

ausloggen / PL1316

Beispiel 2 Wirkungsmodell Programm schrittweise Verantwortung: Interface Politikstudien Forschung Beratung zuletzt bearbeitet am: 28.04.2016 PDF als A3 sichern

Links zu nützlichen Informationen: Home Schritt für Schritt Anleitung Was ist ein Wirkungsmodell? Ausgefülltes Model (Beispiel) DOJ-Qualitätsmerkmale SMART-Ziele

Grundlagen

Konzeption von schrittweise (Problem- und Zielformulierung, Massnahmen, Instrumente, Organisation, Ressourcen)

Datei uploaden

Umsetzung

Einhaltung der Programmstandards

Zusammenarbeit von schrittweise mit den Trägerschaften

Zusammenarbeit zwischen Koordinatorinnen und Hausbesucherinnen

Zeitliche und finanzielle Ressourcen für die Programmumsetzung

Datei uploaden

Leistungen (Outputs)

Koordinatorinnen und Hausbesucherinnen ausbilden

Hausbesuche durchführen

Gruppentreffen durchführen

Datei uploaden

Wirkungen bei Zielgruppen (Outcomes)

Koordinatorinnen und Hausbesucherinnen:
Kompetenz zur Erfüllung der Aufgabe

Eltern:
- Verbesserung der Qualität der Mutter-Kind-Interaktion
- Sensibilisierung der Eltern für die Bedürfnisse ihrer Kinder
- Stärkung der erzieherischen Kompetenzen

Kinder:
Erweiterung der Kenntnisse und Fertigkeiten

Familien:
Stärkere soziale Vernetzung der Familien

Datei uploaden

Wirkungen im weiteren Umfeld (Impacts)

Verbesserung der Chancengleichheit

Verbesserung der sozialen Integration

Datei uploaden

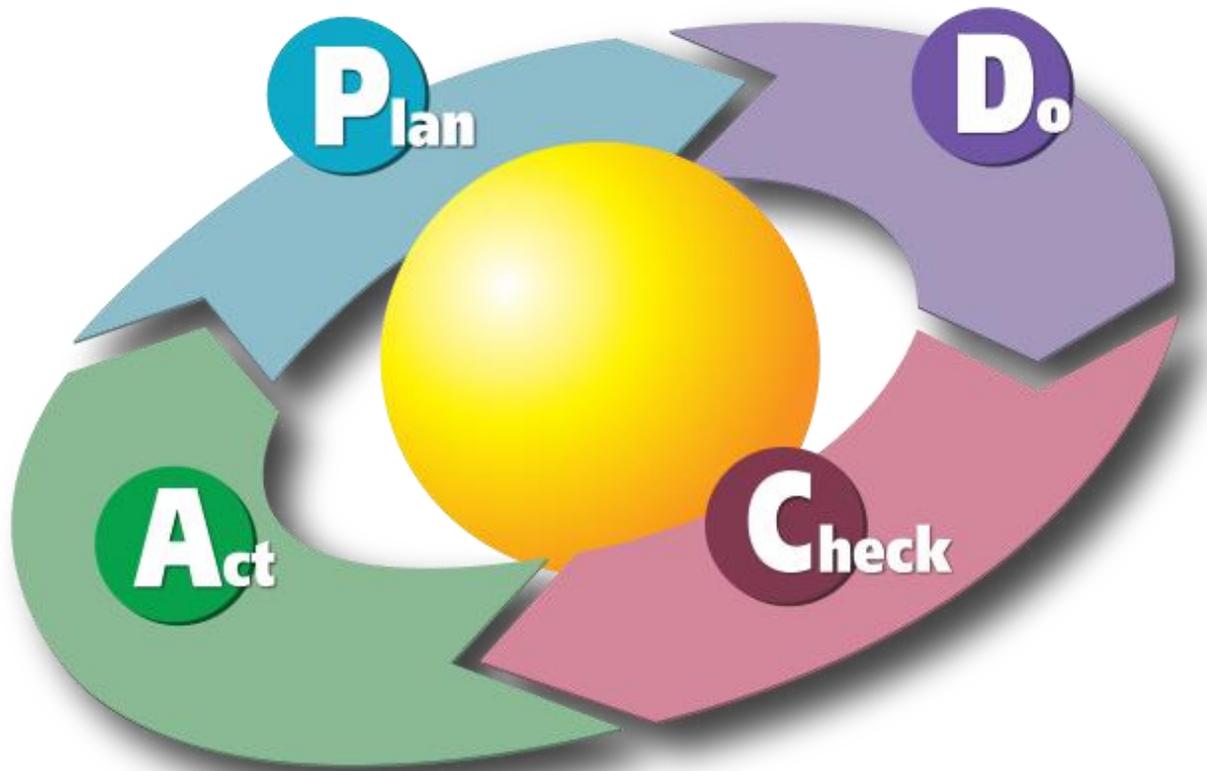
Anwendung I: Wer soll wie involviert sein?

- Dialog zwischen Auftraggebenden und Auftragnehmenden: Bereits das Wirkungsmodell gemeinsam entwickeln
- Zielgruppen (v.a. Kinder und Jugendliche) involvieren bei
 - Zielsetzungen,
 - Angebotsentwicklung,
 - Evaluation.

Anwendung II: Wozu dient das Quali-Tool bei einer Evaluation?

- **Fragen klären**
 - Rollen im Q-Prozess? Ressourcen? Selbst- oder Fremdevaluation? usw.
- **Formulieren von messbaren Zielen**
- **Entwickeln von Evaluationsfragestellungen**
 - Was will ich mit der Evaluation herausfinden? Worüber will ich etwas erfahren?
- **Festlegen von Indikatoren und Erhebungsmethoden**
 - Woran werden wir feststellen können, ob die Ziele erfüllt sind?
 - Von welcher Quelle sollen die Daten zum Indikator stammen/ mit welcher Methode könnten diese Daten realistischerweise erhoben werden?
- **Auswerten der Daten und Ableiten von Konsequenzen**

Anwendung III: Wann und wie häufig das Quali-Tool anwenden?



Demingkreis oder PDCA-Zyklus
Bild: Wikipedia

Anwendung IV: Ist das Quali-Tool mit andern Qualitätsinstrumenten kompatibel?

Es ist an andere Instrumente anschlussfähig und kann diese ergänzen, zum Beispiel

- an das EFQM-Modell
- an verschiedene Arten von Rechenschaftsberichten («Controlling», «Monitoring» usw.)

Anwendung V: Wann ist das Quali-Tool geeignet, wann nicht?

+	-
zum konzipieren/ darstellen/ evaluieren...	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ der gesamten oKJA oder eines Teilbereich (z.B. quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ einer einzelnen Veranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ eines grösseren Projekts (oder eines Programms) 	

Unterstützungsangebote

- Anwenderschulungen
- Quali-Tool-Berater/-innen (Ausbildung, Vermittlung)
- Regionaler Austausch über Verwendung des Quali-Tools/ Durchführung von Qualitätsentwicklungsprozessen

➤ **Informationen bei der DOJ-Geschäftsstelle**

Hintergrund und Entstehung

- **Herausgeber:** Dachverband offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz DOJ, www.doj.ch
- **Entstehung:** Das Quali-Tool entstand unter Mitwirkung von Fachpersonen aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit, Vertretungen von Trägerschaften, von Kantonen, von Landeskirchen und Fachhochschulen. Die Projektleitung hatte INTERFACE Politikstudien Forschung Beratung GmbH inne.
- **Förderpartner:** Bundesamt für Sozialversicherungen BVS, Stiftung Mercator Schweiz und Pro Juventute Schweiz



Verbandsentwicklung

Vision Verband

Die voja fördert

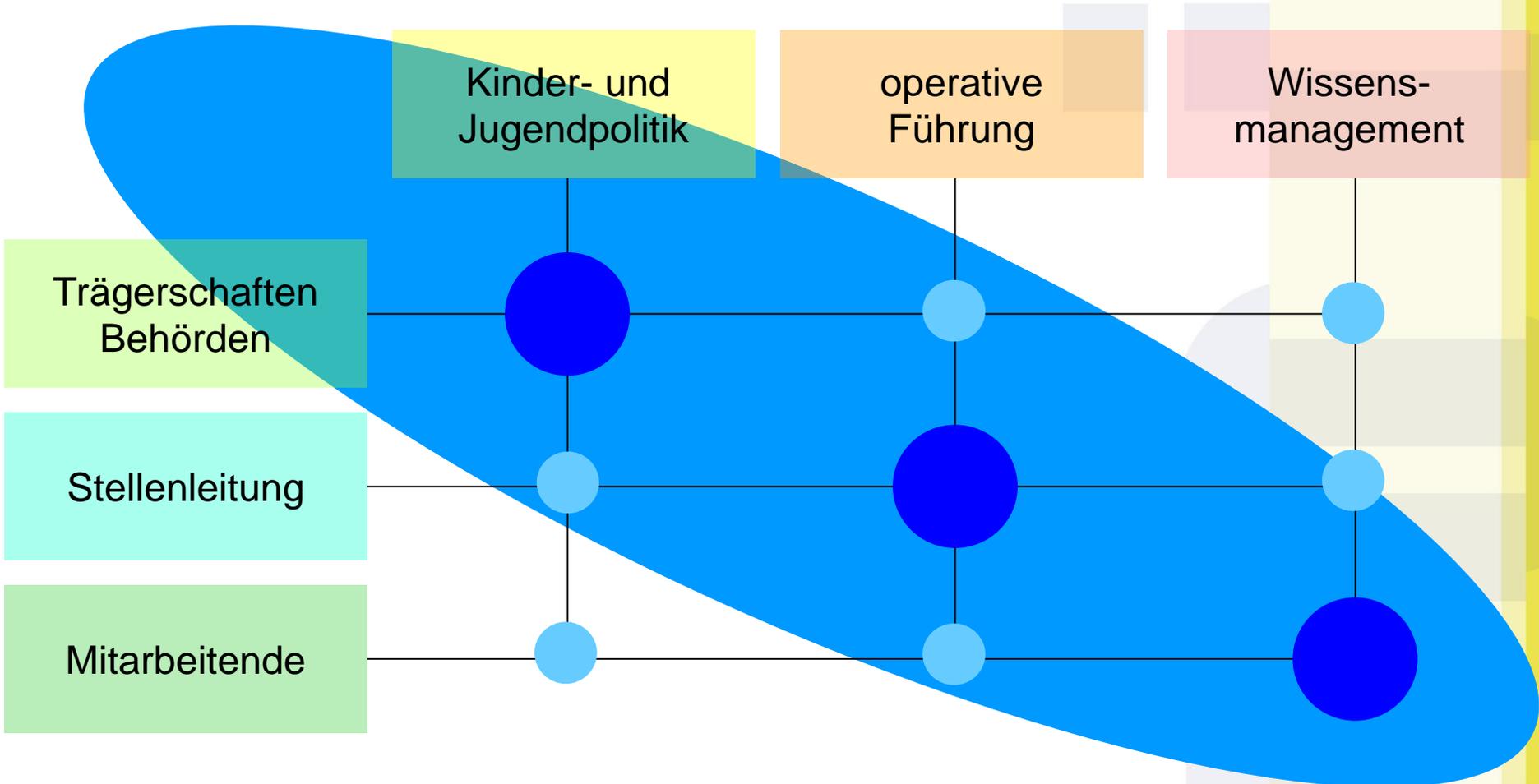
die fachliche Qualität und

die Entwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Bern.

Sie unterstützt Trägerschaften im Bestreben um deren institutionelle Sicherung.

Sie unterstützt die Sitzgemeinden bei Aufbau, Entwicklung und finanzieller Sicherung des Angebots.

Strategiematrix: Anspruchsgruppen / Handlungsfelder



Wandel als konstanter Teil der Verbandsentwicklung

voja



Die Suche nach den Juwelen der Organisation



Grundannahmen

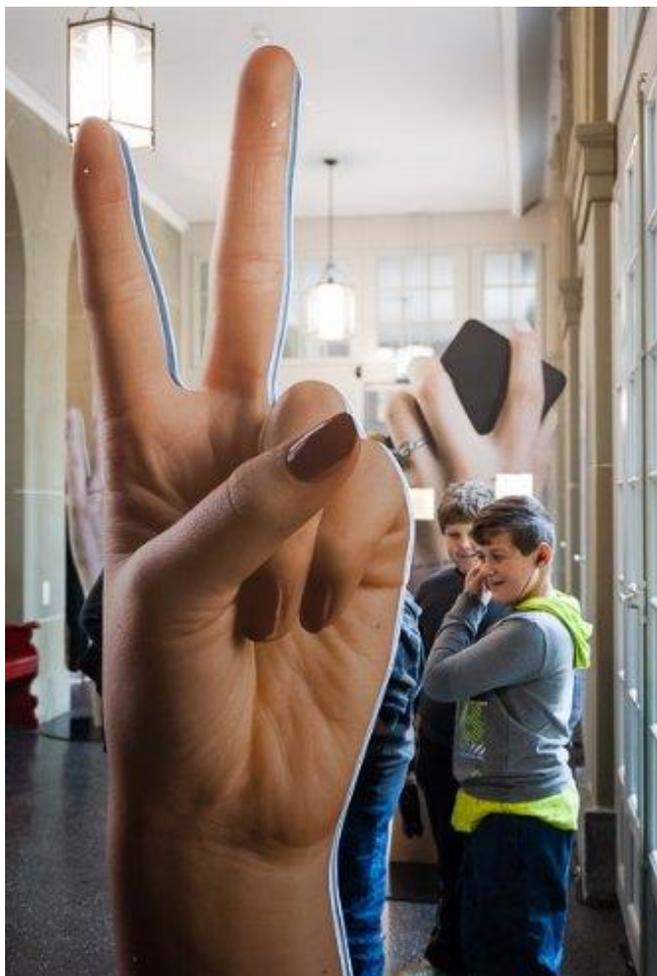
- ▶ Jeder Mensch, jedes Team, die Organisation hat ein ungeheures Potenzial, das manchmal schon aufblitzt.
- ▶ Organisationen entwickeln sich immer in die Richtung dessen, worauf sie ihre Aufmerksamkeit richten und was sie untersuchen





Tag der offenen Kinder- und Jugendarbeit

voja





Berichte
Statistik
Legitimation



4 Jahre

Gesuch



Ermächtigung



jährlich

Reporting

Revisionstechnisches
Kontrollblatt FILAG



max. 80% Kosten



Gemeinde



Fragen

- Qualitativere Aussagen
 - Einfachere Erfassung
 - Mehr Nutzen
- Berichterstattung Kanton
Steuerung Gemeinde

Beratungsangebot



Berner
Fachhochschule

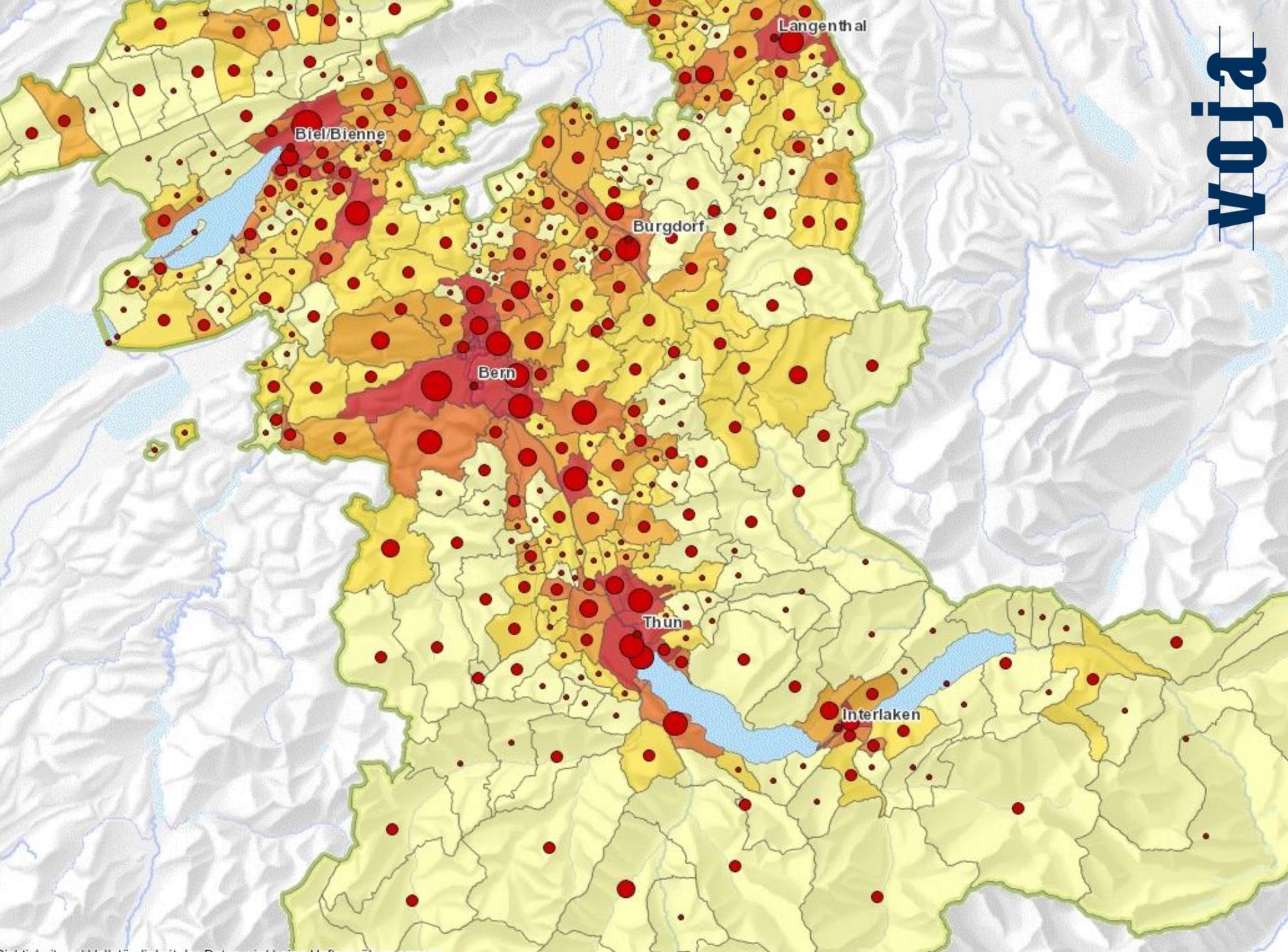
Kinder- / Jugendpolitik

Strategie
Konzept
Steuerung
Organisation
Leistungsverträge
Gemeindemodelle

voja

voja





Biel/Bienne

Burgdorf

Bern

Thun

Interlaken

Langenthal

voja



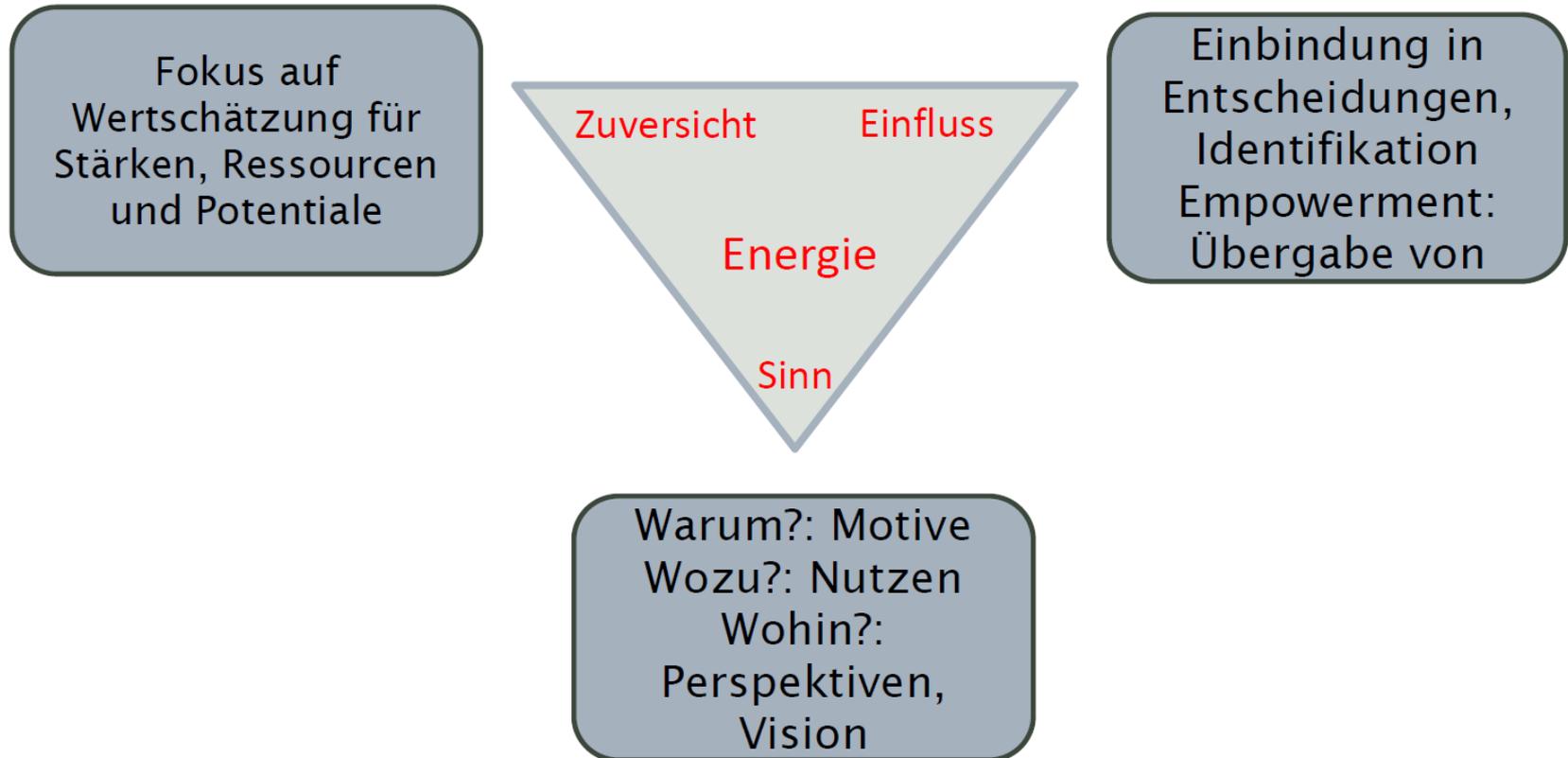
voja



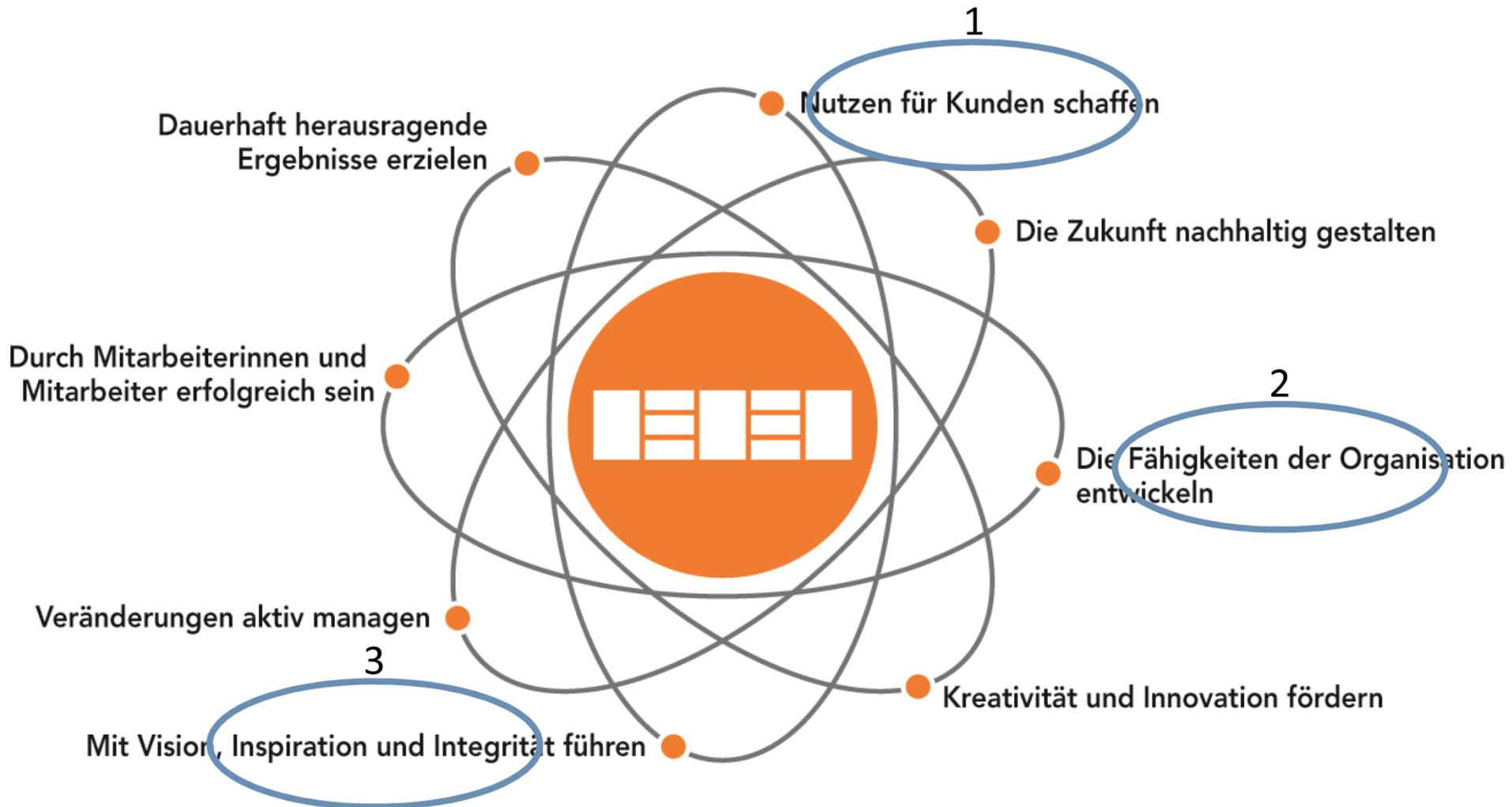
Dem Puls voraus



Energie des Führens



Noch stärker an den Bedürfnissen ausrichten



THEMEN & HERAUSFORDERUNGEN

Damit Aufwachsen besser gelingt: Das sind die Themen & Herausforderungen der OKJA in den nächsten Jahren.



Zusammenarbeit

Damit es sich noch mehr
«lohnt». So arbeiten wir
zusammen!



MEHR EINFLUSS

So nimmt die OKJA mehr Einfluss auf die gesellschaftliche Entwicklung im Kanton Bern



Überarbeitung der Grundlagen und Standards

voja



Stand der Arbeit

voja
vernetztes offenes kinder- und
jugendarbeit kanton bern

Erfolgreiche Zusammenarbeit in der regionalen Jugendpolitik im Kanton Bern

Ziele und Ergebnisse



Strategiepapier für eine regionalpolitische Zusammenarbeit der Gemeinden

Vision

Regionale jugendpolitische Fragen zu den regionalen Bedingungen des Aufwachsens von Jugendlichen werden, gemeinsam unter gleichwertigen Partnern regionalpolitisch gelöst.

Dadurch sind die Gemeinden besser in der Lage, gemeinsam ihre jugendpolitische Verantwortung wahrzunehmen.

Ökonomische Prinzipien prägen Regionalpolitik

Politischer
Opportu-
nismus

Dezentrali-
-sierung

Public
Choice

Dauerhaftigkeit
der
Präferenzen

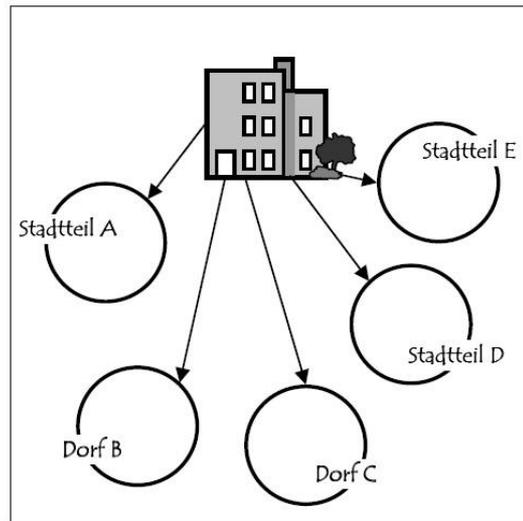
Strukturelle
Inkongruenz

A _ K _ V

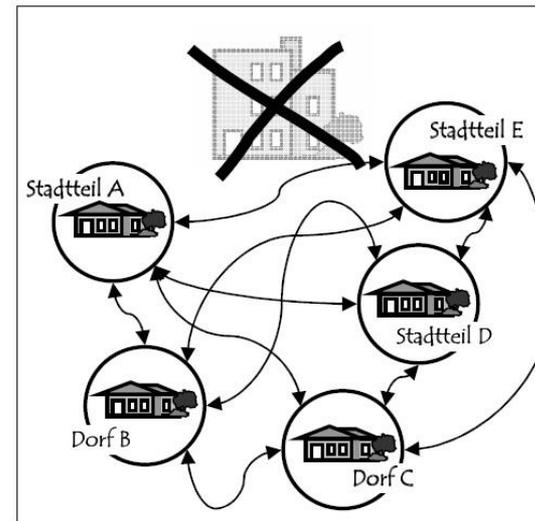
Dezentralisierungs-Theorie

Wenn keine externen Effekte existieren,
**ist eine dezentrale Bereitstellung «öffentlicher Güter»
einer zentralen Bereitstellung überlegen,**
**sofern die Einwohnerinnen und Einwohner
unterschiedlicher Regionen heterogene Präferenzen
besitzen.**

Kleine vernetzte dezentrale/regionale Einrichtungen
anstelle eines Großzentrums



Eine zentrale Einrichtung



Viele dezentrale Einrichtungen

voja

vernetzte offene kinder- und jugendarbeit kanton bern



Öffentlichkeit 



Fachpersonen



Trägerorganisation / Behörden

voja

Verband offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern



> VERBAND

In dieser Rubrik finden Sie wichtige Informationen über unsere Organisation.



> KJ-POLITIK

Die Rahmenbedingungen, Ziele und Prinzipien der offenen Kinder- und Jugendarbeit sind in dieser Rubrik beschrieben. Diverse Links zu Kinder- und Jugendpolitik sind abrufbar.



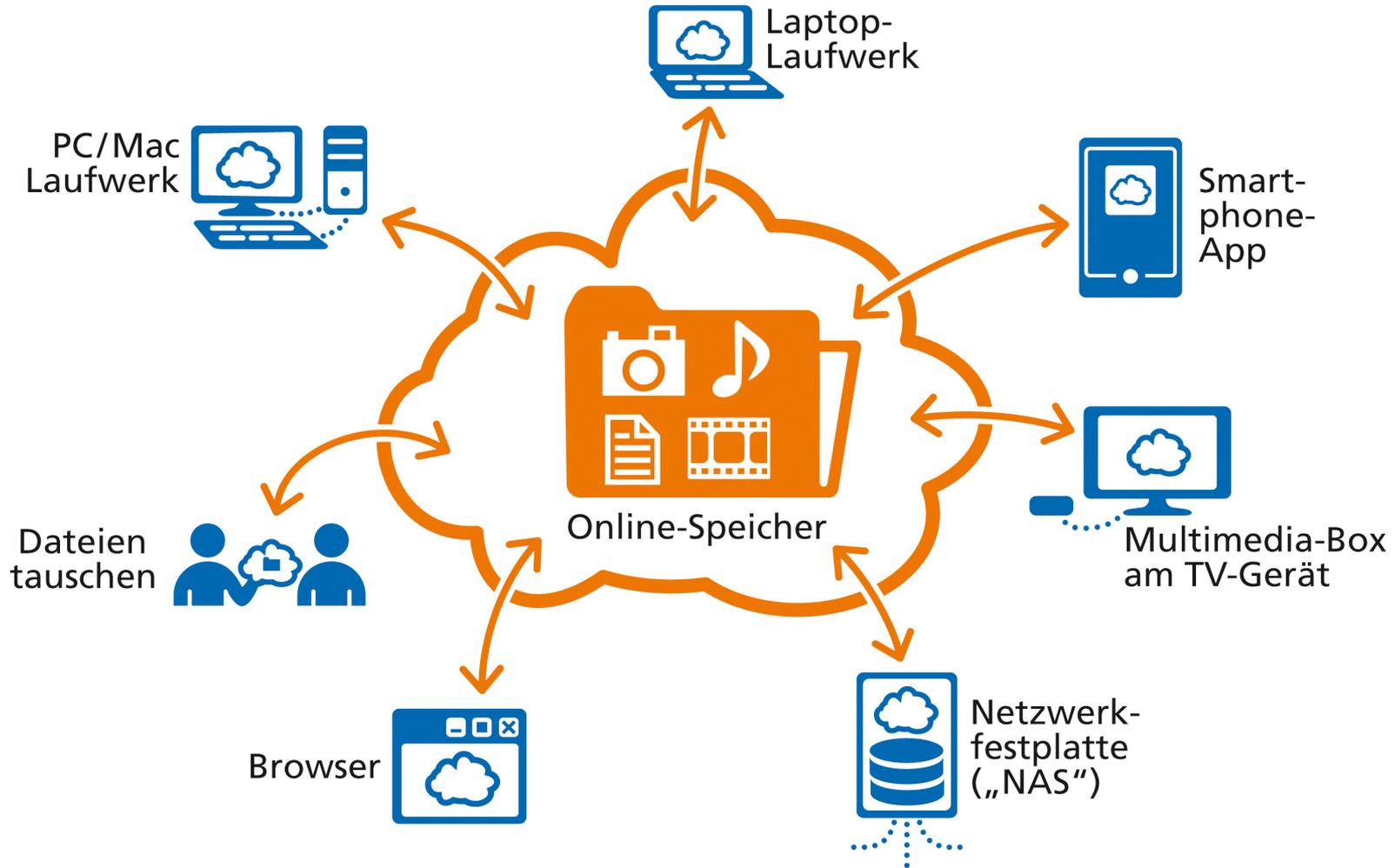
> ANGEBOTE

Suchen Sie eine Jugendfachstelle, wo sich Ihre Kinder aufhalten können? Alle Angebote im Kanton Bern finden Sie in dieser Rubrik.

spielend aufwachsen



Cloud Computing für alle: Online-Speicher



Lange Nacht der Partizipation

